

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:512904-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Landsberg am Lech: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2018/S 224-512904**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Landratsamt Landsberg am Lech
Von-Kühlmann-Straße 15
Landsberg am Lech
86899

Deutschland

Kontaktstelle(n): Landratsamt Landsberg am Lech, Sachgebiet Z2.2, Von-Kühlmann-Straße 15, 86899
Landsberg am Lech

Telefon: +49 8191129-0

E-Mail: hochbau@lra-ll.bayern.de

Fax: +49 81911295980

NUTS-Code: DE21E

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.landkreis-landsberg.de>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.staatsanzeiger-eservices.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=150851

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.staatsanzeiger-eservices.de>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Generalsanierung Berufliche Schulen Landsberg, Planungsleistungen Technische Ausrüstung gem. HOAI § 49-
§ 52

Referenznummer der Bekanntmachung: GBSL-735

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Beruflichen Schulen in Landsberg am Lech wurde in den Jahren 1979/1980 errichtet und jeweils 2009 bzw. 2012 durch Anbauten erweitert.

Es ist geplant, auf Grundlage eines Brandschutzkonzeptes, das Gebäude brandschutztechnisch zu optimieren. Auf dem Schulgelände soll ein Neubau mit Mensa, Klassenräumen und Verwaltungsteil entstehen.

Das bestehende Schulgebäude (Klassenräume, Verwaltung, Aula) und der Werkstattbereich sind an das geforderte Raumprogramm anzupassen und energetisch zu sanieren.

Projektdauer: 2018-2023.

Gesamtbudget (Kostengruppen 200-700): 20,8 Mio. EUR

Vergeben werden Fachplanungsleistungen gemäß HOAI Teil 4, Abschnitt 1, Leistungsphasen 1-6 (stufenweise) sowie Objektüberwachung/Ingenieurtechnische Kontrolle und Feuerschutznachweis für tragende Bauteile nach Bauvorlagenverordnung.

Es wird eine integrale 3-D-Planung erwartet. Die Erweiterung und die Sanierung findet unter laufendem Betrieb statt.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71327000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE21E

Hauptort der Ausführung:

86899 Landsberg am Lech

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Planungsleistungen gem. HOAI Teil 4, Abschnitt 1 Tragwerksplanung, § 49-§ 52, Leistungsphasen 1-6 sowie Objektüberwachung/Ingenieurtechnische Kontrolle und Feuerschutznachweis für tragende Bauteile nach Bauvorlagenverordnung.

Die Planungsleistungen werden im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb vergeben.

Besondere Leistungen können abgefragt werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 15/04/2019

Ende: 01/09/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die unter III.1.1, III.1.2. und III. 1.3 geforderten Nachweise und Eigenerklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

1) Anzahl der Referenzen des Bewerbers gem. Ziff. III.1.3.2 a)

Die Anzahl dieser Referenzen geht zu 30 % in die Wertung ein. Der Bewerber mit der höchsten Anzahl von Referenzen erhält 30 Punkte, die weiteren Bewerber erhalten ausgehend von den maximal zu erreichenden 30 Punkten prozentual weniger Punkte (bei Mehrfachbenennung der Referenzen zu den unterschiedlichen Projektbereichen, wird die entsprechende Referenz für jede Kategorie mitgewertet);

2) Anzahl der Referenzen des Bewerbers gem. Ziff. III.1.3.2 b)

Die Anzahl dieser Referenzen geht zu 15 % in die Wertung ein. Der Bewerber mit der höchsten Anzahl von Referenzen erhält 15 Punkte, die weiteren Bewerber erhalten ausgehend von den maximal zu erreichenden 15 Punkten prozentual weniger Punkte (bei Mehrfachbenennung der Referenzen zu den unterschiedlichen Projektbereichen, wird die entsprechende Referenz für jede Kategorie mitgewertet);

3) Anzahl der persönlichen Referenzen des vorgesehenen Projektleiters und/oder des stellvertretenden Projektleiters (kumulativ) gem. Ziff. III.1.3.2 c).

Die Anzahl dieser Referenzen geht zu 30 % in die Wertung ein. Der Bewerber mit der höchsten Anzahl von Referenzen erhält 30 Punkte, die weiteren Bewerber erhalten ausgehend von den maximal zu erreichenden 30 Punkten prozentual weniger Punkte (bei Mehrfachbenennung der Referenzen zu den unterschiedlichen Projektbereichen, wird die entsprechende Referenz für jede Kategorie mitgewertet);

4) Anzahl der persönlichen Referenzen des vorgesehenen Projektleiters und/oder des stellvertretenden Projektleiters (kumulativ) gem. Ziff. III.1.3.2 d).

Die Anzahl dieser Referenzen geht zu 15 % in die Wertung ein. Der Bewerber mit der höchsten Anzahl von Referenzen erhält 15 Punkte, die weiteren Bewerber erhalten ausgehend von den maximal zu erreichenden 15 Punkten prozentual weniger Punkte (bei Mehrfachbenennung der Referenzen zu den unterschiedlichen Projektbereichen, wird die entsprechende Referenz für jede Kategorie mitgewertet);

5) Anzahl der Referenzen des Bewerbers gem. Ziff. III.1.3.2 e). Die Anzahl dieser Referenzen geht zu 10 % in die Wertung ein. Der Bewerber mit der höchsten Anzahl von Referenzen erhält 10 Punkte, die weiteren Bewerber erhalten ausgehend von den maximal zu erreichenden 10 Punkten prozentual weniger Punkte (bei Mehrfachbenennung der Referenzen zu den unterschiedlichen Projektbereichen, wird die entsprechende Referenz für jede Kategorie mitgewertet).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Es ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungen vorgesehen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bewerber erklärt mit Abgabe der Bewerbung durch Eigenerklärung folgende Sachverhalte:

— Es liegen keine Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und § 124 GWB vor.

Vor Zuschlagserteilung können die entsprechenden Bestätigungen angefordert werden.

— Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers.

Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein.

Sofern sich Bewerbergemeinschaften bewerben, ist zusätzlich eine Bewerbergemeinschaftserklärung mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Bei Teilnahme einer Bewerbergemeinschaft ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft eine unterschriebene Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung im Auftragsfall unter Benennung eines bevollmächtigten Vertreters einzureichen. Die unter Ziff. III.1.1) und Ziff. III.1.2) genannten Nachweise sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III. 1.2.1) Aktueller Nachweis (nicht älter als 6 Monate, gerechnet vom Zeitpunkt des Endtermins zur Einreichung der Teilnahmeanträge) einer Berufshaftpflichtversicherung über mind. 1 500 000 EUR für Personenschäden und mind. 1 000 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, bzw. Zusage eines Versicherungsunternehmens für den Fall der Auftragserteilung eine solche Versicherung abzuschließen.

Nachweis (Berufshaftpflichtversicherung oder Deckungszusage) des Versicherers, Kopie ausreichend. Im Falle der Teilnahme einer Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis für jedes Mitglied einzeln zu erbringen.

III. 1.2.2) Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Tragwerksplanung gemäß § 49-§ 52 HOAI. Dabei ist Voraussetzung, dass der Bewerber mind. 3 Jahre existiert. Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Versicherungsnachweise gem. III. 1.2.1),

— Eigenerklärung zum Umsatz gem. III.1.2.2).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.1.) Berufliche Qualifikation des Bewerbers:

Eigenerklärung des Bewerbers über die Anzahl der beschäftigten Ingenieure und Planer in den letzten 3 Abgeschlossenen Geschäftsjahre (Angaben je Geschäftsjahr). Voraussetzung ist, dass der Bewerber bereits 3 Jahre existiert.

Der Bewerber hat die berufliche Qualifikation für den eingesetzten Projektleiter und für den stellvertretenden Projektleiter nachzuweisen.

Zudem ist die Berufserfahrung in vergleichbaren Vorhaben im Bereich von Fachplanungsleistungen im Sinne des § 49-§ 52 HOAI, Leistungsphasen 1 bis 6 sowie Objektüberwachung/Ingenieurtechnische Kontrolle und Feuerschutznachweis für tragende Bauteile nach Bauvorlagenverordnung, für den Projektleiter und den stellvertretenden Projektleiter durch Eigenerklärung nachzuweisen.

Mindestkriterium für Projektleiter 8 Jahre Berufserfahrung,

Mindestkriterium für stellvertretenden Projektleiter 6 Jahre Berufserfahrung;

III.1.3.2.) Referenzen:

Übersichtliche Darstellung der Referenzen des Bewerbers sowie des Projektleiters bzw. Stellvertreters für vergleichbare Leistungen. Die Darstellung muss für jede Referenz auf maximal einer DINA4-Seite pro Referenz erfolgen und jeweils mindestens folgende Angaben enthalten:

- Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer,
- Kurzbeschreibung des Projekts unter Angabe der anrechenbaren Kosten (netto, gerundet auf volle 100 000 EUR) sowie des Beginns und der Fertigstellung,
- Kurzbeschreibung der vom Bewerber erbrachten Leistungen (einschließlich Nachunternehmer) unter Angabe der Ausführungszeit und des Auftragsvolumens (Rechnungswert brutto, gerundet auf volle 50 000 EUR).

Als vergleichbare Leistungen gelten die nachfolgend in den Punkten a) bis e) aufgeführten Leistungen, wobei diese jeweils mindestens 5 Phasen (aus Leistungsphase 1-6 sowie Objektüberwachung) gemäß § 51 HOAI umfassen müssen. Für jede vergleichbare Leistung nach den Punkten a) bis d) ist jeweils mindestens eine Referenz einzureichen (Mindestanforderung). Mehrfachbenennungen einer Referenz für mehrere Punkte sind zulässig. Als Referenz werden nur solche Leistungen anerkannt, die während der letzten 7 Jahre, gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge, erbracht wurden. Vergleichbare Leistungen sind:

- a) vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen (Tragwerksplanung § 51 HOAI) unter laufendem Betrieb im Bereich Erweiterung und/oder Sanierung von Schulen und/oder Mensen;
- b) vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen (Tragwerksplanung § 51 HOAI) für Neubauten im Bereich von Schulen und/oder Mensen;
- c) vom vorgesehenen Projektleiter und/oder stellvertretenden Projektleiter (persönliche Referenz) erbrachte Planungsleistungen (Tragwerksplanung § 51 HOAI) unter laufendem Betrieb im Bereich Erweiterung und/oder Sanierung von Schulen und/oder Mensen;
- d) vom vorgesehenen Projektleiter und/oder stellvertretenden Projektleiter (persönliche Referenz) erbrachte Planungsleistungen (Tragwerksplanung § 51 HOAI) für Neubauten im Bereich von Schulen und/oder Mensen;
- e) vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen (Tragwerksplanung § 51 HOAI) im Bereich Werkstätten und Fertigungsgebäuden des Handwerks.

Für die vorgenannten vergleichbaren Leistungen nach den Punkten a) bis d) ist jeweils mindestens eine Referenz (Mindestanforderung) vorzulegen.

Mehrfachbenennungen einer Referenz für mehrere Punkte sind zulässig.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Eigenerklärung zur beruflichen Qualifikation des Bewerbers gem. III.1.3.1),
- Für die vorgenannten vergleichbaren Leistungen nach den Punkten III. 1.3.2. a) bis III.1.3.2. d) ist jeweils. Mindestens eine Referenz (Mindestanforderung) vorzulegen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Natürlichen Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist im jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung grundsätzlich nicht geregelt, so sind die fachlichen Voraussetzungen erfüllt, wenn die Berechtigung zur Führung der o. g. Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist.

Juristische Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Die bei einer juristischen Person für die Ausführung der betreffenden Dienstleistungen verantwortlichen Personen müssen die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein. Gleiches gilt für andere Unternehmer, deren Kapazität sich der Bewerber bedient. Die Qualifikation als Ingenieur muss in der Fachrichtung Bauingenieurwesen vorliegen.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 09/01/2019

Ortszeit: 14:15

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 30/01/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 10/05/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

A) Die Teilnahmeanträge sind spätestens zum unter Ziff. IV.2.2) festgelegten Termin elektronisch über die Vergabepattform einzureichen (nicht per Brief, Fax oder E-Mail);

B) Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe ist für den 30.1.2019 vorgesehen. Für die Verhandlungsgespräche mit den ausgewählten Bieter ist derzeit der 19.3.2019 vorgesehen.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
München
80538
Deutschland
Telefon: +49 8921762411
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Fax: +49 8921762847
Internet-Adresse: <http://www.regierung-oberbayern.de>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
München
80538
Deutschland
Telefon: +49 8921762411
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Fax: +49 8921762847
Internet-Adresse: <http://www.regierung-oberbayern.de>
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
19/11/2018